

pflegen, die heilige Lanze und einen der Kreuzesnägel in seiner Hut habe, wie seine Vorgänger, und daß zu diesen Reliquien ein großer Zusammenlauf des Volkes statfinde. Daher habe der König gebeten, daß zu größerer Verehrung der Lanze und der Nägel wie zu besonderer Ehre des römischen Reiches dafür ein besonderes in Deutschland (Alamania) und Böhmen zu feierndes Fest eingesetzt werde mit einem Offizium, das von einigen vom Könige zu bestimmenden Prälaten und Schriftgelehrten abgefaßt werden solle. Dieses Fest setzt der Papst für den Freitag nach der Ofterofter ein und gewährt außerdem zu stärkerem Besuch der Kirche oder Kapelle, in der die genannten Heiligtümer aufbewahrt werden, für die frommen Besucher dieses Gotteshauses am Festtage einen Ablass und gewährt weitere Ablässe für diejenigen, die an diesem Feste irgendwo in Gegenwart des Königs und seiner Nachfolger an der Messe und den einzelnen kanonischen Tagzeiten teilnehmen. Den Erzbischöfen und Bischöfen Deutschlands und Böhmens aber gab der Papst den Auftrag, das Fest und die Ablässe bekanntzumachen und für die Feier des Festes zu sorgen. In dieser Bulle ist nur von der heiligen Lanze und dem Kreuzesnagel die Rede. Auch das gemäß der Papstbulle verfaßte Offizium zum Feste armorum Christi von 1361¹⁾ spricht nur von den Kreuzesnägeln und der heiligen Lanze. Bemerkenswert ist, daß die Papstbulle auch die Teilnahme des deutschen Königs und seiner Nachfolger an den religiösen Feierlichkeiten des Festes vorsah und diese bei Anwesenheit des Königs mit besonderen Ablässen ausstattete.

Nach böhmischen Quellen²⁾ kam der Reichsschatz am Palmsonntage (21. März) 1350 nach Prag und wurde hier zunächst in die Basilika auf dem Wyschehrad verbracht. Von dort wurde er noch im gleichen Jahre, wie es scheint, am Freitag nach der Ofterofter (9. April), der später der Festtag der Reichsreliquien wurde, in feierlicher Prozession, an der auch Karl IV. mit großem Gefolge teilnahm, in den Deitsdom überführt und hier von der

¹⁾ Abgedruckt bei Murr, Journal 12, 57 ff.

²⁾ Chronicon Beneficii de Weitmil (SS. rer. Bohem. 2, Pragae 1784) 354. Eingehender Th. J. Pessina de Cechorod, Phosphorus Septicornis, Stella alias matutina (Pragae 1673) 402 ff. Vgl. auch Boehmer-Huber Nr. 1247 a.